

Inhaltsverzeichnis

1	Nur kurz: Wesentliche Infos zum Einstieg	9	3	Her mit den Ideen:	
1.1	Warum Kreativitätsworkshops?	9		Kreativitätstechniken verstehen und einsetzen	79
1.2	10 Dinge, die Sie über Kreativität wissen sollten	10	3.1	Know-how: Funktionsweisen	79
1.3	Wen's interessiert: Wesentliche Begriffe		3.2	System hinter der Vielfalt	84
	kurz erklärt	13	3.3	Wichtig: Kombinationsmöglichkeiten	89
			3.4	Tabellarischer Überblick	92
			3.5	Gut zu wissen für die nächsten beiden Kapitel . .	100
2	Das große Ganze:				
	Kreativitätsworkshops planen	19	4	Intuitiv-kreative Techniken	103
2.1	Einzigartig, aber doch immer gleich?	19	4.1	Brainstorming	103
2.2	Weil es jeder gerne hat: die Blaupause	22	4.1.1	Regeln	104
2.3	An diese Regeln sollten Sie sich halten!	28	4.1.2	Ablauf	105
2.4	Erst suchen, dann festlegen!	36	4.1.3	Bewertung	107
2.5	Das kann nicht jeder: Moderation	43	4.1.4	Variationen von Brainstorming	110
2.6	Alles ready? Dann kann es losgehen!	48	4.2	Brainwriting	122
2.6.1	Ordnung ist das halbe Leben:		4.2.1	Kärtchentechnik	123
	Strukturierte Workshopvorbereitung . . .	49	4.2.2	Methode 635	127
2.6.2	Wenn es mal läuft: To Do's	66	4.2.3	Brainwriting-Pool	129
2.6.3	Schon fertig? Nicht ganz.	75	4.2.4	Kollektives Notizbuch	131

4.2.5	Exkursionstechnik	132	5.2	Fragetechniken	188
4.2.6	SIL-Methode	134	5.2.1	Osborne-Checkliste	188
4.2.7	Weitere Brainwriting-Techniken im Überblick	136	5.2.2	Delphi-Methode	191
4.3	Techniken der intuitiven Konfrontation	139	5.2.3	Progressive Abstraktion	194
4.3.1	Reizwortanalyse	139	5.3	Visualisierungstechniken	196
4.3.2	Visuelle Synektik	144	5.3.1	Mind-Mapping	196
4.3.3	Klassische Synektik	147	5.3.2	Problemlösungsbaum	199
4.3.4	Semantische Intuition	154	5.3.3	Lotusblüten-Technik	200
4.3.5	TILMAG-Methode	156	5.3.4	KJ-Methode	202
4.3.6	Weitere Techniken der semantischen Intuition	160	6	Nicht vergessen:	
4.4	Techniken der strukturierten Assoziation	162		Empfohlenes Handwerkszeug	205
4.4.1	»6-Hüte-Methode«	162	6.1	Alphabetische Auflistung	205
4.4.2	Walt-Disney-Methode	167	6.2	Thematische Auflistung	206
4.4.3	Superheldmethode	168	7	Zur Inspiration: Workshop-Beispiele für jeden Anlass	209
5	Systematisch-analytische Techniken	173	7.1	Kann man immer gebrauchen:	
5.1	Morphologische Methoden	173		Kindergeburtstag	209
5.1.1	Morphologischer Kasten	174	7.2	Gestaltung Kennenlertage für Auszubildende ..	210
5.1.2	Morphologische Matrix	179	7.3	Ideen für ein neues Versicherungsprodukt	213
5.1.3	Sequenzielle Morphologie	181	7.4	Marketingkampagne für eine Kommunalwahl ..	216
5.1.4	Attribute Listing	185	7.5	Innovative Schreibgeräte für das Jahr 2025	219
5.1.5	Hypothesenmatrix	187			

7.6	Lead-User-Workshop für eine neue Dienstleistung	223
7.7	Virtuelle Realität für einen Mittelständler	226
Literaturverzeichnis		229
Stichwortverzeichnis		235
Die Autoren		239